
Subject: Technische Frage: Fynzur auftragen

Posted by [LuckyLuke10000](#) on Sat, 07 Dec 2024 21:03:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen!

Ich lese seit einiger Zeit Eure vielen Beiträge und bin echt begeistert, wie wie viel über das Thema Haarausfall wisst. Also an der Stelle schon einmal vielen Dank!

Zu meiner Frage: Ich (fast 42 Jahre, leichter aber doch sichtbarer Haarausfall an den Geheimratsecken, genetisch eigentlich in beiden "Blutlinien" gute Voraussetzungen, beide Opas hatte zum Zeitpunkt ihres Todes Haare, zwar Geheimratsecken, aber Haare, Papa hat dünnes Haar aber in der Tat keinen Ausfall) möchte was gegen meinen offenbar doch etwas voranschreitenden Haarausfall tun. Ich habe starke Locken und kann die Geheimratsecken nicht gut überkommen, insofern...

Ich hatte bislang immer Angst vor den Nebenwirkungen von Finasterid, doch die topische Anwendung scheint interessant, zumal weniger Nebenwirkungen vorausgesagt werden. Nun, es gibt sie dennoch, klar.

Meine Fragen =>

1. Wie genau wird das Zeug den auf der Kopfhaut aufgetragen? Wenn also vor am Ansatz der Haarausfall zurückgeht, kann es dennoch passieren, dass in den hinteren Bereichen des Kopfes die Haare ausfallen. Muss man also immer dort sprühen, wo sich lichte Stellen bilden?
2. Ist es schlimm, wenn die vorhandenen Haare beim Auftragen nass werden? Sie sollen ja trocken sein.

Beste Grüße und alles Gute!

P.S.: Ich finde es total schade, dass es gesellschaftlich irgendwie nicht akzeptiert wird, eine Haarteil zu tragen. Ich würde das sofort machen, wenn es eine ausreichend große Anzahl anderer Menschen auch tun würden. Kurios ist das allemal. Du kannst mit einem Toupet super Ergebnisse zeigen, und es ist keine OP erforderlich. Dennoch ist das "out". Schon bekloppt, wo sich manche Menschen allzu gerne komplett operieren lassen und sich sogar Gift ins Gesicht spritzen.

Subject: Aw: Technische Frage: Fynzur auftragen

Posted by [champs](#) on Sat, 07 Dec 2024 21:34:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LuckyLuke10000 schrieb am Sa., 07 Dezember 2024 22:03

P.S.: Ich finde es total schade, dass es gesellschaftlich irgendwie nicht akzeptiert wird, eine Haarteil zu tragen. Ich würde das sofort machen, wenn es eine ausreichend große Anzahl anderer Menschen auch tun würden. Kurios ist das allemal. Du kannst mit einem Toupet super

Ergebnisse zeigen, und es ist keine OP erforderlich. Dennoch ist das "out". Schon bekloppt, wo sich manche Menschen allzu gerne komplett operieren lassen und sich sogar Gift ins Gesicht spritzen.

Kann dir beim eigentlichen Teil nicht weiterhelfen, allerdings hab ich diesen Gedanken auch oft. Ist psychologisch nicht so einfach, so etwas zu tragen, da die Gesellschaft das doch irgendwie zu großen Teilen als lächerlich abstempelt. Genauso wie generell den Fakt dass lichter werdendes Haar bei Männern auch oft mal einen lustigen Kommentar oder eine Erwähnung ala „bei dir wirts auch weniger“ - auch vor anderen - wert sind. Teils auch von Leuten, bei denen man sich denkt, wie derjenige sich das rausnehmen kann.

Subject: Aw: Technische Frage: Fynzur auftragen
Posted by [Yumi](#) on Wed, 11 Dec 2024 22:11:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schau mal hier, hier gibt es generell viele Fragen und Antworten zu Fynzur. Die Ärzte haben dort auf speziellem Löschpapier mal die Verteilung von Fynzur verprobt (wie auch immer das genau funktioniert haben soll):

<https://www.haarerkrankungen.de/expertenrat/erforum/index.php?t=fynzur-verteilen-auf-dem-kopf&p=2&f=1&b=8352>

Subject: Aw: Technische Frage: Fynzur auftragen
Posted by [ME95](#) on Thu, 16 Jan 2025 09:36:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Fynzur wird über einen Konus mit 8 cm Durchmesser aufgesprüht. Der Konus muss auf der kahlen Stelle aufsitzen. Die Menge ist trotz hoher Konzentration so gering dass es kaum systemisch geht und damit primär an den betroffenen Stellen wirkt. D. h. du solltest es überall 1x dort aufsprühen wo sich die Haare ausdünnen. Wenn du noch relativ viel Haar hast würde ich eine Kurzhaarfrisur empfehlen damit möglichst wenig in den Haaren kleben bleibt. Die Haare und Kopfhaut sollen vor der Anwendung trocken sein und da es wirklich eine sehr geringe Menge ist werden sie durch die Anwendung auch nicht nass, wie etwa wenn man massig Minoxidil aufträgt.
